



9 – MONATSBERICHT 2002

USU-Openshop AG

9-Monatsbericht 2002 <i>in TEUR, mit Ausnahme der Angabe der Mitarbeiterzahl</i>	2002		2001	
	01.01.-30.09.2002	01.01.-30.09.2002 <i><u>Pro forma</u></i>	01.01.-30.09.2001	01.01.-30.09.2001 <i><u>Pro forma</u></i>
UMSATZERLÖSE	14.000	18.438	3.612	30.797
EBITDA	-20.994	-22.534	-16.283	-17.178
EBIT	-40.402	-43.430	-17.516	-19.822
JAHRESÜBERSCHUSS	-38.597	-43.939	-15.725	-17.115
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG	-10.684	-11.377	-6.414	-9.554
ANZAHL DER MITARBEITER				
ZUM ENDE DER PERIODE	304	304	165	477

USU-Openshop AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-openshop.com

Investor Relations
Bernhard Oberschmidt, Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-openshop.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

die USU-Openshop AG hat eine schwierige aber konsequente Restrukturierungsphase hinter sich. Mit der Konzentration auf die kurz- bis mittelfristig profitablen Teilbereiche der Gesellschaft stehen die etablierten Geschäftskonzepte des IT-Produkt- und Lösungshauses nunmehr im Vordergrund. Diese wurden innerhalb zweier Geschäftsfelder zusammengefaßt: zum einen das Produktgeschäft im Bereich IT-Controlling, zum anderen das Lösungsgeschäft im Bereich Business Solutions.

Gleichzeitig wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um die Kostenstruktur zu optimieren. Neben der Anpassung des Portfolios, insbesondere im Bereich eCommerce und der Schliessung unprofitabler Standorte betraf dies auch den Abbau von personellen Überkapazitäten.

USU-Openshop hat damit die notwendigen Schritte umgesetzt, um auf die veränderten Marktbedingungen und die verschlechterte gesamtwirtschaftliche Lage zu reagieren und trotz einer weiterhin labilen Konjunktur frühzeitig im Sinne einer positiven langfristigen Entwicklung zu agieren.

Diese Neuorientierung war zunächst mit einem erhöhten Aufwand verbunden, der das dritte Quartal 2002 nochmals belastet hat. Eine zusätzliche nicht liquiditätswirksame Ergebnisbelastung resultierte im abgelaufenen Quartal aus dem außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf auf Fimenwerte (Goodwill) infolge der Umstrukturierung und Portfolioanpassung.

Mit den genannten Maßnahmen hat die Gesellschaft die erforderlichen Zielvorgaben umgesetzt, die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung zum Erreichen eines positiven Ergebnisses im Geschäftsjahr 2003 vonnöten waren. Bereits im vierten Quartal 2002 wird insofern mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung im Vergleich zu den Vorquartalen der Gesellschaft gerechnet. Mit flüssigen Mitteln und Kapitalanlagen von insgesamt 57,9 Mio. Euro verfügt die USU-Openshop AG zudem über eine gesicherte Liquidität und eine Option für zusätzliches akquisitorisches Wachstum.

Ihr

Bernhard Oberschmidt

Sprecher des Vorstands der USU-Openshop AG

Der Berichtszeitraum umfasst die ersten drei Quartale 2002, die aus den neun Monaten vom 1. Januar 2002 bis zum 30. September 2002 bestehen. Dabei erfolgt eine Konsolidierung der USU AG zum 11. März 2002.

Um die Vergleichbarkeit der Angaben für die ersten drei Quartale 2002 mit jenen der folgenden Perioden zu gewährleisten, werden zusätzliche Pro forma-Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, welche eine Pro forma-Konsolidierung der USU AG zum 1. Januar 2002 darstellen.

Geschäftsentwicklung. Der USU-Openshop-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 einen Umsatz von insgesamt 14,0 Mio. Euro (Vj.: 3,6 Mio. Euro). Auf Pro forma-Basis betrug der Gesamtumsatz im Betrachtungszeitraum 18,4 Mio. Euro (Vj.: 30,8 Mio. Euro). Durch die Fokussierung des Portfolios und die Auslagerung mittelfristig nicht profitabler Bereiche ergab sich folgerichtig eine Umsatzreduzierung auf Pro forma-Basis. Gleichzeitig wirkte sich auch im abgelaufenen dritten Quartal 2002 die anhaltende Investitionszurückhaltung im IT-Umfeld negativ auf die Umsatzentwicklung der Gesellschaft aus.

Wie im Halbjahresbericht 2002 angekündigt, verursachten die Maßnahmen zur Neuausrichtung von USU-Openshop im dritten Quartal 2002 nochmals planmäßige Restrukturierungs- und Sonderaufwendungen von 4,0 Mio. Euro. Aufgrund eines konservativen Wertansatzes wurden zusätzliche Rückstellungen in Höhe von 3,2 Mio. Euro für Personal- und Mietaufwände, Wertberichtigungen des Anlagevermögens, der Vorräte und von Forderungen sowie sonstige Rückstellungen vorgenommen. Unter Einbeziehung der in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2002 angefallenen aufsummierten Restrukturierungs- und Sonderaufwendungen in Höhe von 12,9 Mio. Euro stiegen die Allgemeinen und Verwaltungs-, die Forschungs- und Entwicklungs- sowie die Marketing- und Vertriebsaufwendungen auf insgesamt 26,8 Mio. Euro (Vj.: 19,0 Mio. Euro) an.

Pro forma beliefen sich diese Aufwendungen mit 30,1 Mio. Euro (Pro forma Vj.: 31,7 Mio. Euro) auf Vorjahresniveau.

Unter Einbeziehung der erläuterten Restrukturierungs- und Sonderaufwendungen betrug das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Gesellschaft im Neun-Monatszeitraum -21,0 Mio. Euro (Vj.: -16,3 Mio. Euro). Pro forma belief sich das EBITDA auf -22,5 Mio. Euro (Vj.: -17,2 Mio. Euro).

Aufgrund der Umstrukturierung und Portfolioanpassung wurde im abgelaufenen Quartal eine Neubewertung der Beteiligungen vorgenommen. Im Rahmen dieser nach US-GAAP erforderlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test) ergab sich ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf auf Geschäfts- und Firmenwerte (Goodwill) in Höhe von 14,0 Mio. Euro.

Ein zusätzlicher Abschreibungsbedarf auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände resultierte insbesondere aus der Sonderabschreibung für nicht mehr genutzte Anlagegüter.

Insgesamt führten die Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sowie auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände zu einer nicht liquiditätswirksamen Ergebnisbelastung von 19,4 Mio. Euro (Vj.: 1,2 Mio. Euro) bzw. Pro forma von 20,9 Mio. Euro (Pro forma Vj.: 2,6 Mio. Euro).

Unter Berücksichtigung dieser Abschreibungen belief sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf -40,4 Mio. Euro (Vj.: -17,5 Mio. Euro) bzw. Pro forma auf -43,4 Mio. Euro (Vj.: -19,8 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern lag bei -38,6 Mio. Euro (Vj.: -15,7 Mio. Euro) bzw. Pro forma bei -41,6 Mio. Euro (Vj.: -17,5 Mio. Euro). Der Fehlbetrag der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2002 betrug -38,6 Mio. Euro (Vj.: -15,7 Mio. Euro). Pro forma betrug der Fehlbetrag -43,9 Mio. Euro (Vj.: -17,1 Mio. Euro). Bei einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 15.240.550 Aktien (Vj.: 9.500.000 Aktien) belief sich das Ergebnis auf -2,53 Euro pro Aktie (Vj.: -1,66 Euro pro Aktie). Pro forma betrug das Ergebnis -2,55 Euro pro Aktie (Vj.: -0,99 Euro pro Aktie) bei einer durchschnittlichen Aktienanzahl von jeweils 17.211.186 Aktien.

9-Monatsbericht 2002	2002		2001	
	IST	PRO FORMA	IST	PRO FORMA
VERGLEICH: IST- UND PRO FORMA- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.01.2002 - 30.09.2002	01.01.2002 - 30.09.2002	01.01.2001 - 30.09.2001	01.01.2001 - 30.09.2001
<i>in TEUR</i>				
Umsatzerlöse	14.000	18.438	3.612	30.797
Herstellungskosten	-8.414	-11.261	-1.133	-16.722
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.586	7.177	2.479	14.075
Marketing- und Vertriebskosten	-7.821	-9.161	-9.799	-16.601
Allgemeine und Verwaltungskosten	-8.278	-9.568	-2.762	-5.568
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10.684	-11.377	-6.414	-9.554
Abschreibungen auf den Firmenwert	-15.119	-16.015	-172	-331
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-4.289	-4.881	-1.061	-2.313
Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	87	87	0	-397
Betriebsergebnis	-40.518	-43.738	-17.729	-20.689
Zinserträge/-aufwendungen	1.750	1.825	2.712	3.213
Beteiligungserträge	0	-15	0	-11
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	5	0	-921	-921
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	116	308	213	867
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-38.647	-41.620	-15.725	-17.541
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-315	-2.689	0	422
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-38.962	-44.309	-15.725	-17.119
Minderheitenanteile	365	370	0	4
Überschuss / Fehlbetrag	-38.597	-43.939	-15.725	-17.115
Ergebnis je Aktie	-2,53	-2,55	-1,66	-0,99
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	15.240.550	17.211.186	9.500.000	17.211.186
EBIT	-40.402	-43.430	-17.516	-19.822
EBITDA	-20.994	-22.534	-16.283	-17.178

Bilanzstruktur. Im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. September 2002 auf 90,4 Mio. Euro (31. Dezember 2001: 69,7 Mio. Euro). Gleichzeitig stieg das Eigenkapital auf 72,8 Mio. Euro (31. Dezember 2001: 60,8 Mio. Euro). Dies resultiert insbesondere aus der Konsolidierung der USU AG. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 80,5% im Vergleich zu 87,2% zum 31. Dezember 2002.

Die flüssigen Mittel und Kapitalanlagen betragen zum 30. September 2002 insgesamt 57,9 Mio. Euro (31. Dezember 2001: 60,9 Mio. Euro).

Investitionen. Im Investitionsbereich erfolgte im Betrachtungszeitraum die Reinvestition von aus der Fälligkeit von festverzinslichen Wertpapieren zugeflossenen Mitteln in Höhe von 31,8 Mio. Euro. Die Investitionen in Firmenkäufe in Höhe von 40,5 Mio. Euro resultierten aus der im ersten Quartal 2002 erfolgten formalen Übernahme der USU AG. Sonstige Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen insgesamt 0,2 Mio. Euro.

Forschung und Entwicklung. USU-Openshop hat die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im abgelaufenen dritten Quartal 2002 auf die Produktsuite Valuation im Bereich IT-Controlling fokussiert. Die dabei aufgelaufenen konsolidierten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im gesamten Neun-Monatszeitraum 10,7 Mio. Euro (Vj.: 6,4 Mio. Euro). Darin enthalten waren zusätzliche Aufwendungen, die insbesondere aus den Restrukturierungsmaßnahmen im Forschungs- und Entwicklungsbereich der eingestellten oder ausgegliederten Teilbereiche resultierten. Pro forma beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf 11,4 Mio. Euro (Vj.: 9,6 Mio. Euro).

Auftragslage. Im Betrachtungszeitraum verzeichnete die Gesellschaft einen saisonal bedingt rückläufigen Auftragseingang. Ein zusätzlicher Rückgang der Auftragseingänge ergab sich durch die Reduzierung des Produkt- und Dienstleistungsangebotes infolge der Konzentration auf das mittelfristig profitable Kerngeschäft. Als Folge dessen betrug der konzernweite Auftragsbestand zum 30. September 2002 insgesamt 6,7 Mio. Euro (Q2 2002: 7,8 Mio. Euro). Zum Ende des 3. Quartals 2002 konnte jedoch eine Verbesserung der Auftragsituation insbesondere im Produktgeschäft festgestellt werden.

Mitarbeiter. Konzernweit beschäftigte USU-Openshop zum 30. September 2002 insgesamt 304 Mitarbeiter (Vj.: 165 Mitarbeiter). Die absolute Steigerung der Belegschaft im Vergleich zum Vorjahr resultiert dabei aus dem Zusammenschluss mit der USU AG. Im Vergleich zum Vorquartal ergab sich ein Rückgang des Personalstammes um 13,4% (Q2: 351 Mitarbeiter).

Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus den umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen der vergangenen Quartale, die sich zahlenmäßig zum Teil erst im dritten und vierten Quartal 2002 auswirken.

Untergliedert nach Bereichen waren 106 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 96 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 58 Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen sowie 44 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing tätig.

USU-Openshop Aktie. Auch im Verlauf des dritten Quartals 2002 verlief der Aktienkurs der USU-Openshop AG (WKN 780470) im Vergleich zum NEMAX-All-Share-Index äußerst stabil. Am Frankfurter Neuen Markt lag der Schlusskurs zum Beginn des Betrachtungszeitraums am 1. Juli 2002 bei 5,35 Euro. Im weiteren Verlauf des 3. Quartals 2002 tendierte die USU-Openshop-Aktie lange Zeit oberhalb der 5-Euro-Marke, bevor Sie zum Ende des Betrachtungszeitraumes kurzzeitig diese Marke nach unten durchbrach. Der Schlusskurs zum 30. September 2002 lag bei 5,10 Euro. Der NEMAX-All-Share-Index musste im gleichen Zeitraum einen weiteren Rückgang um über 40% von 653 Punkte auf 389 Punkte verbuchen.

Die jungen USU-Openshop Aktien (WKN 780471) wurden mit Ablauf des 25. September 2002 in die USU-Openshop-Aktien mit der WKN 780470 überführt. Der Schlusskurs am 25. September 2002 lag auf XETRA bei 5,19 Euro.

Wichtige Ereignisse nach dem 30. September 2002. Am 30. Oktober 2002 hat USU-Openshop das Joint Venture mit der in Dortmund ansässigen Beteiligungsgesellschaft Dovest bekannt gegeben. Gemeinsames Tochterunternehmen ist die Quantum Solutions GmbH. USU-Openshop verfügt über eine 30-Prozent-Beteiligung an Quantum mit der Option, die Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt vollständig zu übernehmen. Mit dem SAP-Produkt-Know-how sowie der langjährigen Praxiserfahrung im Beratungs- und Projektgeschäft mit SAP/R3-basierten Lösungen ergänzt USU-Openshop durch den Erwerb dieser Beteiligung sein Produkt- und Dienstleistungsportfolio um ein wichtiges, von Kunden regelmäßig nachgefragtes Segment. Quantum hat im SAP-Umfeld seit Jahren einen starken Namen und erwirtschaftet positive Erträge. Die Kompetenzen des SAP-Beratungshauses bilden für das operative Geschäft von USU-Openshop in den Bereichen Business Solutions und IT-Controlling gleichermaßen eine ideale Ergänzung. Konkret geht es um die Integration von Frontend-Systemen wie Unternehmensportalen mit bestehenden ERP-Systemen oder um die Verknüpfung technischer mit kaufmännischen Daten im Sinne eines kompletten IT-Controlling-Angebotes. Die bestehende Kundenbasis von Quantum bietet für das Geschäft von USU-Openshop zusätzliche Optionen. Sitz des Tochterunternehmens wird Dortmund sein.

Mit der Wilken-Gruppe wurde Anfang November 2002 eine exklusive Lizenzpartnerschaft für den Vertrieb und die Weiterentwicklung der eCommerce-Produkte geschlossen. Die Kooperation beinhaltet ferner die Übernahme von Mitarbeitern der Ulmer Niederlassung der USU-Openshop durch die Wilken-Gruppe. Im Zuge dessen wird der Standort Ulm der USU-Openshop geschlossen. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass die Mitarbeiter der Wiesbadener Logistik-Sparte von USU-Openshop planmäßig zur Mainzer Unternehmensberatung Eracon AG wechseln. USU-Openshop hat sich zu diesen Maßnahmen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens entschlossen und konzentriert sich künftig auf die zwei Geschäftsfelder IT-Controlling und Business Solutions.

Ausblick und Prognosebericht. Mit den nunmehr umgesetzten Maßnahmen zur Neuausrichtung der USU-Openshop AG erwartet der Vorstand ab dem vierten Quartal 2002 eine signifikante Kostenentlastung. Durch die Konzentration auf die beiden Geschäftsfelder Business Solutions und IT-Controlling mit der damit verbundenen Fokussierung des Portfolios und der Standorte sowie die Optimierung der Kostenstruktur wurde die Grundlage für das nachhaltige Erreichen der Profitabilität geschaffen.

Ein Unsicherheitsfaktor bleibt gleichwohl die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Die jüngst veröffentlichten Zahlen zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) blieben hinter den Erwartungen der Analysten zurück. Demzufolge hat u.a. die Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. in ihrem Herbstgutachten 2002 die früheren Prognosen deutlich gesenkt. Für Deutschland wird demnach nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 0,4% im Jahre 2002 sowie 1,4% im Jahre 2003 gerechnet. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erwartet für das Jahr 2003 ein Wachstum von lediglich 0,9%.

Trotz der nach wie vor schlechten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen rechnet der Vorstand insbesondere aufgrund der durchweg positiven Resonanz auf die Vorstellung der Produktsuite Valuation sowie der jüngsten Auftragseingänge mit einer leichten Umsatzsteigerung. Unter dieser Voraussetzung würde USU-Openshop ein nahezu ausgeglichenes operatives Ergebnis im letzten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erreichen können. Im Geschäftsjahr 2003 wird gleichfalls ein positives Ergebnis angestrebt. Detaillierte Planzahlen wird der Vorstand mit der Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2002 Anfang nächsten Jahres bekanntgeben.

USU-Openshop AG

Der Vorstand

AKTIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.09.2002	31.12.2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	13.572	11.465
Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.753	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	5.414	1.745
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0	0
Nicht abgerechnete unfertige Leistungen	514	191
Vorräte	2	907
Geleistete Anzahlungen	0	26
Latente Steuern	152	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5.733	3.647
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	35.140	17.981
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen, netto	784	1.218
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	2.764	1.072
Finanzanlagen / Assoziierte Unternehmen	358	0
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill), netto	16.829	0
Latente Steuern	0	0
Einlagenzertifikat	0	10.226
Schuldverschreibungen, "held to maturity"	34.556	39.245
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	55.291	51.761
Aktiva, gesamt	90.431	69.742

PASSIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht	Jahresabschluss
	30.09.2002	31.12.2001
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0	579
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.243	1.637
Erhaltene Anzahlungen	174	0
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	5.959	2.300
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	362	609
Umsatzabgrenzungsposten	1.075	1.110
Latente Steuern	395	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen im Verbundbereich	223	0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	6.903	2.703
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	16.334	8.938
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	733	0
Wandelanleihen	63	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	796	0
Minderheitenanteile	484	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.211	9.500
Kapitalrücklage	137.745	94.942
Eigene Anteile	-1.492	-1.240
Bilanzverlust	-80.452	-41.855
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-365	-543
Ausstehender Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	170	0
Eigenkapital, gesamt	72.817	60.804
Passiva, gesamt	90.431	69.742

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht III / 2002 01.07.2002 - 30.09.2002	Quartalsbericht III / 2001 01.07.2001 - 30.09.2001	9-Monatsbericht 2002 01.01.2002 - 30.09.2002	9-Monatsbericht 2001 01.01.2001 - 30.09.2001
Umsatzerlöse	4.891	686	14.000	3.612
Herstellungskosten	-3.021	-141	-8.414	-1.133
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.870	545	5.586	2.479
Marketing- und Vertriebskosten	-2.112	-2.531	-7.821	-9.799
Allgemeine und Verwaltungskosten	-5.659	-300	-8.278	-2.762
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.732	-2.533	-10.684	-6.414
Abschreibungen auf den Firmenwert	-14.145	-53	-15.119	-172
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-3.217	-476	-4.289	-1.061
Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	131	0	87	0
Betriebsergebnis	-28.864	-5.348	-40.518	-17.729
Zinserträge/-aufwendungen	572	802	1.750	2.712
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	5	-921
Währungsgewinne/-verluste	0	0	0	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-66	3	116	213
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-28.358	-4.543	-38.647	-15.725
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-476	0	-315	0
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-28.834	-4.543	-38.962	-15.725
Minderheitenanteile	217	0	365	0
Überschuss / Fehlbetrag	-28.617	-4.543	-38.597	-15.725
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-1,66	-0,48	-2,53	-1,66
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-1,66	-0,48	-2,53	-1,66
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	17.211.186	9.500.000	15.240.550	9.500.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	17.211.186	9.500.000	15.240.550	9.500.000

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht 01.01.2002 - 30.09.2002	9-Monatsbericht 01.01.2001 - 30.09.2001
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Überschuss / Fehlbetrag	-38.597	-15.725
Veränderung Minderheitenanteile	-348	0
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	19.408	1.477
Verlust aus dem Verkauf von Beteiligungen	0	921
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus Wertpapieren und eigenen Anteilen, netto	698	115
Ergebnis aus Abgang Anlagevermögen	91	177
Latente Steuern	259	0
Pensionsrückstellungen	63	0
Veränderung des Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.748	-323
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	62	0
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	1.156	454
Vorräte	1.506	298
Geleistete Anzahlungen	0	-6
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Aktiva	-441	457
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.815	-693
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen im Verbundbereich	-7	0
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	1.071	-56
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	-637	-365
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3.143	-34
Umsatzabgrenzungsposten	-1.053	256
Netto-Ausgaben aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.693	-13.047
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	-40.527	0
Investitionen in Sachanlagen	-179	-935
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-18	-1.150
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Verkauf von Wertpapieren	39.388	25.613
Investitionen in marktgängige Wertpapiere	-31.778	-25.412
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-33.114	-1.884
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.160	-74
Kapitalerhöhung	50.770	0
Erwerb eigener Anteile	-557	0
Veränderung Wandelanleihen	-134	0
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	48.919	-74
Differenz aus Währungsumrechnung	-5	-279
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	2.107	-15.284
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	11.465	32.453
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	13.572	17.169

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapital-rücklage	Eigene Anteile	Bilanz-verlust	Mitarb.-Betei-ligung	Kumuliertes sonstiges Gesamt-Ergebnis	Gesamt	Gesamt-Ergebnis
	Aktien								
	Anzahl	in T	in T	in T	in T	in T	in T	in T	in T
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2001	9.500.000	9.500	94.942	-1.240	-41.855	0	-543	60.804	
Kapitalerhöhung 11. März 2002	7.711.186	7.711	43.059	0	0	0	0	50.770	
Anpassung eigene Anteile	0	0	0	-252	0	0	0	-252	
Anpassung Wandelschuld-verschreibungen	0	0	-256	0	0	84	0	-172	
Ergebnis aus Mitarbeiterbeteilig.	0	0	0	0	0	86	0	86	
Fehlbetrag (1.1.2002-30.09.2002)	0	0	0	0	-38.597	0	0	-38.597	-38.597
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-6	-6	-6
Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	184	184	184
Gesamtergebnis									-38.419
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. September 2002	17.211.186	17.211	137.745	-1.492	-80.452	170	-365	72.817	

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 9-Monatsbericht wurde nach den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles ("US-GAAP") erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim Konzernabschluss für das am 31.12.2001 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende 9-Monatsbericht ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zu lesen.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2001 wurde die zu 95,99% übernommene USU AG, Möglingen, inklusive ihrer Tochtergesellschaften ab 11.03.2002 vollkonsolidiert.

Die Differenz zwischen dem gezahlten Kaufpreis für die USU AG und dem Eigenkapital von USU wurde im vorliegenden Quartalsbericht vollständig als Goodwill ausgewiesen. Die nach US-GAAP erforderliche Bewertung der akquirierten immateriellen Vermögensgegenstände der USU AG ergab für den Neun-Monatszeitraum einen Wert von 3,0 Mio. Euro, von denen im Betrachtungszeitraum Abschreibungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro anfielen.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Im Juni 2001 verabschiedete das Financial Accounting Standards Board SFAS Nr. 142 „Goodwill and Other Intangible Assets“ (Geschäfts- oder Firmenwert sowie sonstige immaterielle Vermögensgegenstände).

Laut SFAS Nr. 142 wird ein Geschäfts- oder Firmenwert nicht mehr planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich und wann immer Anzeichen für eine Wertminderung gegeben sind, auf Wertminderung geprüft (Impairment Testing). Für weiterführende Informationen wird auf den Geschäftsbericht 2001 der Gesellschaft, Seite 62 bis 64 verwiesen.

USU-Openshop hat die notwendigen Voraussetzungen für die Durchführung von SFAS Nr. 142 geschaffen. Aufgrund dieses Impairment Testings kam es im dritten Quartal 2002 zu außerplanmäßigen Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 14,0 Mio. Euro.

Segmentberichterstattung

SFAS Nr. 131 „Offenlegung über Unternehmenssegmente und damit zusammenhängende Informationen“ verlangt den Ausweis bestimmter Informationen über die Geschäftsfelder der Gesellschaft, die geographische Aufteilung der Umsatzerlöse und des Vermögens sowie über die wichtigsten Kunden.

Für den USU-Openshop Konzern ergab sich im dritten Quartal 2002 aufgrund eines Vorstands- und Aufsichtsratsbeschlusses eine Änderung der Segmentierung. Nach der endgültigen Umsetzung und Einführung dieser Neugestaltung wird die Segmentberichterstattung entsprechend dieser Bereiche erfolgen.

Außerhalb Deutschlands erzielte der USU-Openshop Konzern in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2002 weniger als 10% der konsolidierten Umsätze.

Im gleichen Zeitraum entfielen weniger als 15% der Konzernumsatzerlöse auf einen Kunden. Mit den 10 umsatzmäßig größten Kunden wurden 53% der Umsatzerlöse erzielt.

Aktien und Aktienoptionen der Organe der USU-Openshop AG

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU-Openshop AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. September 2002 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	37.393	0
Aufsichtsrat		
Markus Kress	283.772	0
Udo Strehl	4.038.638	0
Dr. Thomas Gutschlag	174	0
Klaus Langer	0	0
Karl-Heinz Achinger	0	0
Werner Preuschhof	0	0

Schlussmeldungen der ausgeschiedenen Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bruno Rücker	0	0
Udo Strehl	4.038.638	0
Harald Weimer	0	0
Aufsichtsrat		
Dr. Frank-Oliver Lehmann	0	0

Die Anzahl der von Herrn Dr. Thomas Gutschlag gehaltenen Aktien der USU-Openshop AG reduzierte sich auf 174 Stück.

Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 30. September 2002 insgesamt 292.580 Stück eigener Aktien.